

Mitteilungsvorlagefür den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Inklusion und Gesundheit	10.11.2021	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	
	Kooperationsvertrag RBK-OBK-RSK im Rahmen der REGIONALE 2025 zum Thema „Analyse zur Weiterentwicklung der ambulanten Versorgung“

Mitteilung:

Der demographische Wandel und die aktuellen Strukturentwicklungen im deutschen Gesundheitswesen stellen den ländlichen Raum zukünftig vor besondere Herausforderungen. Neben der Fragmentierung der Gesundheitsversorgung drohen mit der Abnahme der Zahl der Ärztinnen und Ärzte im allgemeinmedizinischen und fachärztlichen Bereich zukünftig erhebliche Angebotslücken. Zudem sind veränderte Präferenzen (z.B. bezüglich Standortwahl, Wille eine eigene Praxis zu führen und/oder zur allgemeinen Lebensplanung wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf) beim ärztlichen Nachwuchs zu beobachten. Diese Faktoren gefährden die Daseinsvorsorge und eine funktionierende medizinische Primärversorgung der Bevölkerung im Bergischen RheinLand.

Um die Attraktivität des ländlichen Raumes zu steigern, ist es von großer Bedeutung, die medizinische Versorgung der Bevölkerung langfristig vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen zu stärken. Dazu wird in der Gesundheitsplanung zunehmend auf eine regionale Kooperation und einen Dialogprozess gesetzt. Vor diesem Hintergrund haben sich der Oberbergische Kreis (OBK), der Rheinisch-Bergische Kreis (RBK) und der Rhein-Sieg-Kreis (RSK) dazu entschlossen, das Büro Quaestio mit einer Analyse und Erarbeitung eines Konzepts zur Weiterentwicklung der ambulanten ärztlichen Versorgung im Projektraum der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand zu beauftragen. Aufbauend auf einer umfassenden Bestandsanalyse der Versorgungsstrukturen und eingebettet in demografische und siedlungsspezifische Strukturen sollen Entwicklungsstrategien identifiziert und bewertet werden. Ziel ist die Optimierung der wohnortnahen Gesundheitsversorgung.

Innerhalb des Konzepts werden die medizinische Versorgungssituation und die räumlichen Versorgungsbezüge analysiert und dargestellt. Anschließend werden vorhandene Lösungsansätze und Entwicklungsstrategien sowie die Akteurs- und Trägerstrukturen identifiziert und bewertet. Daraus ableitend sollen Empfehlungen für den Aufbau und Betrieb innovativer Angebote der ambulanten medizinischen Versorgung entworfen werden.

Die drei Kreise OBK, RBK und RSK arbeiten im Rahmen des Landes-Strukturprogramms „REGIONALE 2025 – Bergisches RheinLand“ eng zusammen (s. www.regionale2025.de). Der OBK beauftragt federführend für die drei Kreise das Fachbüro Quaestio mit der Erarbeitung des Konzeptes. Das Projekt wurde am 25.11.2019 vom Lenkungsausschuss der REGIONALE 2025 Agentur als projektvorbereitendes Konzept in den Prozess der REGIONALE 2025 aufgenommen. Die Federführung für den Abschluss des Kooperationsvertrages liegt im RSK beim Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung. Die Finanzierung des Gutachtens ist durch die Mittel des Referats für Projektentwicklung im Rahmen der REGIONALE 2025 sichergestellt.

Es ist sichergestellt, dass mögliche Querbezüge zur strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung Berücksichtigung finden werden.

Um Kenntnisnahme wird gebeten. Die Verwaltung wird weiter berichten.

Im Auftrag



(Dr. Kirsten Hasper, Amtsleitung)

Zur Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 10.11.2021.

Haushalt:2021

I. **Haushaltsmittel sind veranschlagt bei:** 4.90.2002.790.003

II. **Ressourcenverbrauch(nur soweit nicht in Haushaltsplanung berücksichtigt):**

Personal:

	Vollzeitäquivalente p.a.
Personalbedarf	
Personaleinsparung	

Finanzen:

<u>konsumtiv</u> in € pro Jahr(sofern dauerhaft) bzw. pro Projekt	Aufwendungen			Zeitraum (ab...) (von...bis...)
Personenaufwand				
Transferaufwand	32.000 € *			
sonstiger Aufwand				
Abschreibungen		Erträge (negatives Vorzeichen)	Saldo	
Gesamt:				

<u>investiv</u> in € pro Maßnahme	Auszahlungen	Einzahlungen (negatives Vorzeichen)	Saldo	Umsetzungs- zeitraum (von...bis...)
Baumaßnahmen/ Beschaffung				
Grunderwerb				
Gesamt				

- Deckung ist innerhalb des Budgets gegeben, Anteil RSK *
- Die Bereitstellung zusätzlicher Mittel ist erforderlich